

Betriebe sehen hohen Bedarf an zusätzlicher Qualifizierung

Befragung der Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk

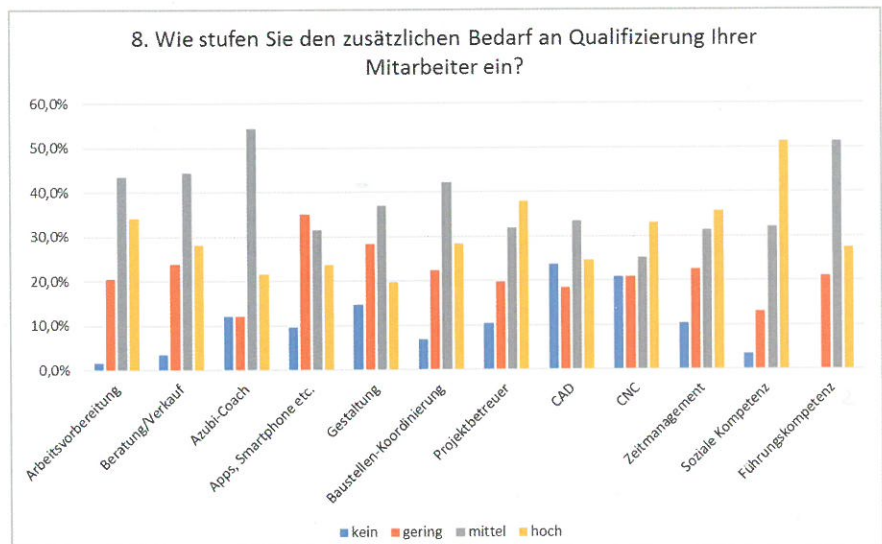
Die Hälfte der Betriebsinhaber/-innen im Tischlerhandwerk rechnet in den nächsten Jahren mit Problemen bei der Suche nach neuem Personal. Über sieben Prozent gehen sogar davon aus, dass sie ihren Bedarf nicht mehr decken können. Das ist eines der prägnanten Ergebnisse aus der großen Online-Befragung, die im März 2017 im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk“ (ZIMT) bei den Tischler-Betrieben in NRW, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen durchgeführt wurde.

Vor diesem Hintergrund möchte ZIMT die Fort- und Weiterbildung passgenau auf den Bedarf im Tischlerhandwerk zuschneiden und geeignete Qualifizierungsbausteine entwickeln und erproben.

Qualifizierungsbedarf für Führungskräfte

Die rund 500 Betriebe, die sich an der Befragung beteiligt haben, sehen in den nächsten Jahren hohen Bedarf an qualifizierten Fachkräften: 28 Prozent wollen zusätzliche Mitarbeiter einstellen. 29 Prozent wollen sich auf die Wiederbesetzung frei gewordener Stellen beschränken. Dabei ist bedeutsam, dass von den jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb der nächsten zehn Jahre immerhin jeder sechste altersbedingt ausscheiden wird. Nur 3 Prozent der befragten Betriebe wollen ihre Belegschaft verkleinern.

Diese gegenläufige Entwicklung – hoher Personalbedarf auf der einen Seite und gro-



Grafik: Tischler NRW

Der Qualifizierung der Mitarbeiter aller Ebenen kommt überragende Bedeutung zu.

ße Rekrutierungsprobleme auf der anderen Seite – legt nahe, die Qualifizierung der aktuellen Mitarbeiter deutlich zu verbessern. 84 Prozent der Betriebe stufen daher diesen

Bedarf als hoch und mittel ein. Ebenfalls hoch wird der Qualifizierungsbedarf für Führungskräfte innerhalb der Betriebe bewertet. ■

Bundesweiter Kita-Wettbewerb

Kinder erleben Handwerk hautnah

„Kleine Hände, große Zukunft“ – unter diesem Motto findet der jüngst gestartete bundesweite Wettbewerb des Handwerks für Kita-Kinder statt. Bis Februar 2018 können Kitagruppen ein Riesenposter einreichen, auf dem sie ihre Eindrücke über Besuche bei Handwerkern in der Umgebung festhalten mit Fotos, Buntstiften, Klebstoff und allen Materialien, die sie bei „ihrem“ Handwerker gesehen, gefühlt, gerochen und geschmeckt haben.

Eine Jury aus Vertretern Handwerk und Frühpädagogik begutachtet die Arbeiten, wobei auch die Einbindung von Handwerksbetrieben ein wichtiges Bewertungskriterium ist. Den Landessiegern



winkt ein Preisgeld von jeweils 500 Euro, zum Beispiel für ein Kita-Fest oder einen Aktionstag zum Thema „Handwerk“.

Bereits zum fünften Mal ermöglicht der Wettbewerb Kita-Kindern, handwerkliche Tätigkeiten an der Seite von echten Handwerkern selbst auszuprobieren und

zu erfahren, wie die Welt rund um sie herum entsteht. Der Kita-Wettbewerb ist eine Initiative der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH) und wird von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen bundesweit durchgeführt.

Interessierte Handwerksbetriebe können selbst die Initiative ergreifen und Erzieherinnen und Erzieher vor Ort auf die Aktion aufmerksam machen: Die Wettbewerbspakete können sie telefonisch unter 0241- 89493-18 oder online auf www.amh-online.de/wettbewerbspaket kostenfrei anfordern. ■

Quelle: www.amh-online.de